

Filme aus IRAN

Film- und Veranstaltungsreihe des AlleWeltKinos

**ALLE
WELT
KINO**

7. März - 28. März 2022
programmokino rex

Persepolis (OmU)

Regie: Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud
Frankreich 2007, 95 Min.

Marjane ist acht Jahre alt, als die Mullahs den Schah aus Persien vertreiben und die Macht übernehmen. Die Welt ist auf einmal eine andere, aber das rebellische Mädchen denkt gar nicht daran, sich den neuen strengen Regeln zu unterwerfen. Viel lieber entdeckt sie den Punk, ABBA, Iron Maiden und natürlich Jungs. Sie ahnt nicht, dass ihr spielerischer Protest gefährlich ist ... nicht nur für sie selbst, sondern auch für ihre Familie. Basierend auf den gleichnamigen Kult-Comicromanen entstand ein unkonventioneller, spannender und zutiefst menschlicher Zeichentrickfilm für Erwachsene. PERSEPOLIS erzählt eine der bewegendsten Geschichten unserer Zeit voller Hoffnung, Lebensfreude und Leidenschaft.



Zeit: Montag, 7. März, 20.15 Uhr
Ort: programmokino rex, Wilhelminenstr. 9, Darmstadt
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

Ballade von der weißen Kuh (OmU)

Regie: Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeiha
Iran, Frankreich 2020, 105 Min.



Ihrer kleinen Tochter erzählt Mina, dass der Papa weit weg wäre. In Wirklichkeit wurde er hingerichtet. Ein Jahr nach seinem Tod erfährt Mina, dass ihr Mann unschuldig war. Die Behörden stellen ihr eine finanzielle Entschädigung in Aussicht, doch Mina nimmt den Kampf gegen ein menschenverachtendes System auf und fordert mehr als nur materielle Wiedergutmachung. Eines Tages begegnet Mina einem Freund ihres Mannes, der eine alte Schuld begleichen will. Mina lässt ihn in ihr Leben, ohne sein Geheimnis zu kennen.

Der Film erzählt in meisterlichen Bildkompositionen von den Folgen eines fatalen Justizirrtums. Die Regisseurin Maryam Moghaddam beeindruckt als Mina, die mutig ihren Weg geht und die Frage nach moralischer und gesellschaftlicher Schuld aufwirft: Großes iranisches Kino, das tief berührt.

Zeit: Montag, 14. März, 20.15 Uhr
Ort: programmokino rex, Wilhelminenstr. 9, Darmstadt
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

Doch das Böse gibt es nicht (OmU)

Regie: Mohammad Rasoulof
Iran 2020, 150 Min.

Heshmat ist ein vorbildlicher Ehemann und Vater, jeden Morgen bricht er sehr früh zur Arbeit auf. Wohin?

Pouya kann sich nicht vorstellen, einen anderen Menschen zu töten, trotzdem bekommt er den Befehl.

Javad besucht seine Freundin Nana, um ihr einen Heiratsantrag zu machen. Doch eine andere Überraschung wartet auf sie beide. Bahram ist Arzt, darf aber nicht praktizieren. Warum nicht?

Der Film erzählt vier Geschichten über Menschen, deren Leben vor existenziellen Herausforderungen stehen. Sie werfen die Fragen auf, wie integer ein Mensch in einem absoluten Regime bleiben, welche moralische Schuld er ertragen kann, ohne zu zerbrechen, und zu welchem Preis es gelingt, die individuelle Freiheit zu bewahren.



Gewinner des Goldenen Bären auf der Berlinale 2020

Zeit: Montag, 21. März, 20.15 Uhr
Ort: programmokino rex, Wilhelminenstr. 9, Darmstadt
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

Mitra (OmU)

Regie: Kaweh Modiri

Niederlande, Deutschland, Dänemark 2021, 107 Min.



Inspiziert vom tragischen Schicksal seiner eigenen Familie erzählt Regisseur Kaweh Modiri die Geschichte der Iranerin Haleh, die 37 Jahre nach der Hinrichtung ihrer Tochter die Frau wieder trifft, die sie für ihren Verlust verantwortlich macht. Zeit, endlich Rache zu nehmen! Doch während Haleh gegen den Rat ihres Bruders Mohsen ihre Vergeltung minutiös plant, lernt sie ihre Antagonistin besser kennen, die selbst Mutter einer Tochter ist...

Zeit: Montag, 28. März, 20.15 Uhr
Ort: programmokino rex, Wilhelminenstr. 9, Darmstadt
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

WELCOME TO IRAN: WILLKOMMEN IM LAND DER GASTFREUNDLICHEN

EINE BILDER-REVUE DER BESONDEREN ART



Isfahan

© Arad Mojtahedi / commons.wikimedia.org

Sechsmal hat Bernd G. Schmitz zwischen 2008 und 2019 die Islamische Republik Iran bereist. Und eines ist stets unverändert geblieben, egal, wie sich die politische Großwetterlage änderte: die herzliche Gastfreundschaft der Menschen und die Neugier und Offenheit, mit der sie Fremden begegnen. In seinem Multivisionsvortrag präsentiert der Referent ein ganz eigenes, subjektives Bild eines Landes, das in der öffentlichen Wahrnehmung bei uns überwiegend als feindselig, islamistisch, antiwestlich und zutiefst autoritär wahrgenommen wird. Der Blick des Referenten richtet sich dabei auf die Menschen fernab von den Herrschenden. Zu den Filmen und Fotos liest der Referent Passagen aus seinem Tagebuch.

Referent:	Bernd G. Schmitz, Freier Autor, Köln
Zeit:	Donnerstag, 17. März 2022, 19 Uhr
Ort:	Das Offene Haus, Rheinstr. 31
Eintritt:	frei, um Spenden wird gebeten
Anmeldung:	winfried.kaendler@ekhn.de, 06151-1362430

ZWISCHEN DEN WELTEN – VON MACHT UND OHNMACHT IM IRAN

MEIN LEBEN ALS KORRESPONDENTIN IN IRAN

Ich möchte den Menschen im Iran eine Stimme geben, so lautet Natalie Amiris Credo. Sie ist in München in einer deutsch-iranischen Familie aufgewachsen und lebte und arbeitete über sechs Jahre in Teheran. Als eine der wenigen deutschen Journalistinnen kennt sie den Iran und es gelingt ihr, das internationale Politikgeschehen rund um die Islamische Republik klug und präzise einzuordnen. Es ist der Vortrag einer jungen Frau und einer mutigen Journalistin, die höchste persönliche Risiken in Kauf nimmt, um über den Alltag in einem Land zwischen verbotenen Partys und Sanktionen zu berichten.



Referentin:	Natalie Amiri, Journalistin, München
Zeit:	Donnerstag, 31. März 2022, 19 Uhr
Ort:	Katholisches Bildungszentrum nr30, Nieder-Ramstädter-Str. 30
Eintritt:	frei, um Spenden wird gebeten
Anmeldung:	winfried.kaendler@ekhn.de, 06151-1362430

Die vier Filme aus Iran sind Teil der Reihe **Den unbekannten Iran entdecken - Die (mindestens) zwei Gesichter Persiens**. Iran birgt nicht nur eine mehr als 5000 Jahre alte Geschichte und Hochkultur. Das Land, die Menschen und die Kultur sind nicht identisch mit dem Bild, das wir im Westen von Iran haben. Der Fokus der Reihe widmet sich dem Facettenreichtum, aber auch den Widersprüchen dieses ebenso vielfältigen wie schönen Landes. Während der islamische Gottesstaat der Freiheit im öffentlichen Leben enge Grenzen setzt und Oppositionelle verfolgt, gehen die Menschen im Privaten einen anderen Weg. Neben den vier Filmen wird es zwei Veranstaltungen geben.

Veranstalter der Reihe ist das Darmstädter Netzwerk für politische Bildung (Ev. Dekanat Darmstadt, Volkshochschule Darmstadt, Kath. Bildungszentrum nr30, AStA der Hochschule Darmstadt).

Wenn Sie regelmäßig über die aktuellen Filmreihen des AlleWeltKinos informiert werden möchten, können Sie sich gerne wenden an Winfried Kändler, Tel. 06151-1362430, winfried.kaendler@ekhn.de